

Gemeinsamer Vorschlag des Verwaltungsrates und der Arbeitsgruppen IVBS und SpAgAt für das Abstimmungsverfahren zur Beibehaltung oder Änderung des Unterrichtsbeginns

1. Stimmenverteilung

Wir schlagen vor, dass jedes Elternhaus gerade so viele Stimmen erhält, wie es Schüler an unserer Schule hat. Wie diese Stimmen eingesetzt werden, entscheidet jede Familie für sich. Lehrer erhalten jeweils eine Stimme.

2. Kategorisierung

Zur Verbesserung des Meinungsbildes werden die Stimmberechtigten in folgende Kategorien eingeteilt und die Stimmzettel erhalten eine entsprechende Kennzeichnung.

Oberstufe	Oberstufe Förderbereich	Oberstufe Heilpädagogik
Mittelstufe	Mittelstufe Förderbereich	Mittelstufe Heilpädagogik
Unterstufe	Unterstufe Förderbereich	Unterstufe Heilpädagogik
Lehrer	Lehrer Förderbereich	Lehrer Heilpädagogik

3. Durchführung

Die Wahl findet als Briefwahl statt.

Die Eltern von Schülern der Unter- und Mittelstufe erhalten einen Brief mit Stimmzetteln entsprechender Anzahl.

Die Schüler/innen der Oberstufe erhalten einen Brief mit ihrem Stimmzettel.

Die Lehrer/innen bekommen einen Brief mit ihrem Stimmzettel in ihr Fach.

Die Stimmzettel werden mit erkennbarem Absender zurückgeschickt, per Post an die Schule oder in einen Wahlbriefkasten.

4. Wahlkommission

Mit der Durchführung der Wahl wird eine Wahlkommission vom Schulparlament beauftragt.

Wir schlagen vor, dass mindestens ein/e Elternvertreter/in und ein/e Vertreter/in aus der Schulführungskonferenz zur Wahlkommission gehören.

Aufgaben:

1. Erstellen eines Wählerverzeichnisses
 - geordnet nach Familien
 - mit Angabe der Kategorie
2. Anfertigen und Verschicken der Stimmzettel und Wahlbriefe
3. Organisation der Stimmabgabe
 - Aufstellen eines Briefkastens
 - Entgegennahme der Briefpost
 - Abgleich mit dem Wählerverzeichnis
4. Auszählung
 - Jeweils für die Kategorien
5. Bekanntgaben der Ergebnisse

5. Anonymität

Die Mitglieder der Wahlkommission verpflichten sich, die Anonymität der Abstimmung zu wahren.

6. Auswertung

Die Wahlkommission zählt die Stimmen (siehe oben).

Vertreter des Verwaltungsrates, der beiden Arbeitsgruppen, und weitere Teilnehmer/Gremien beraten anhand der Ergebnisse das weitere Vorgehen und geben es bekannt.

7. Gestaltung des Stimmzettels

Jeder Stimmberechtigte bekommt einen Stimmzettel, der wie folgt aussieht und auf dem genau eine der Möglichkeiten ausgewählt werden soll:

Stimmzettel zur Abstimmung über die Uhrzeit des Unterrichtsbeginns

Kategorie: Oberstufe

Zur Auswahl steht eine der beiden folgenden Möglichkeiten.

Ich wünsche eine Beibehaltung des Unterrichtsbeginns um 7:30 Uhr.	<input type="radio"/>
Ich wünsche eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns auf 8:30 Uhr.	<input type="radio"/>

8. Beilagen

Ergänzend schlagen wir vor, dass jede der beiden Arbeitsgruppen ein begleitendes Erläuterungsschreiben erstellen darf, welches den Wahlbriefen beigelegt wird.